

iMOVE bietet Bildungsexporteurern neue Services für Lateinamerika

04.09.2012

Das hohe Bevölkerungswachstum und der immer drängendere Fachkräftemangel bei ungenügenden Ausbildungsmöglichkeiten machen Lateinamerika zu einem aussichtsreichen Markt für deutsche Bildungsanbieter. Für sie hat iMOVE zwei neue Marktstudien über Mexiko und Chile veröffentlicht. Sie analysieren das jeweilige Bildungssystem und leisten so praktische Orientierungshilfe für Exportentscheidungen. Bedeutende Pilotprojekte und Investitionsvorhaben veranschaulichen beispielhaft aktuelle Bildungsmarkttrends. Ausführliche Kontaktdaten der relevanten Regierungsstellen, Institutionen und Verbände vor Ort ergänzen die Informationen.

Für internationale Interessenten an deutschen Bildungsdienstleistungen erscheint im September eine Broschüre mit acht Beispielen für gelungene Bildungskooperationen zwischen deutschen und lateinamerikanischen Partnern auf Spanisch und Englisch. Alle iMOVE-Marktstudien über 24 Länder weltweit und die Broschüren mit Erfolgsbeispielen, die auch für Indien, China und die arabische Region vorliegen, sind kostenlos erhältlich. Sie sind online verfügbar unter www.imove-germany.de und können in der Druckfassung bestellt werden unter [info\(at\)imove-germany.de](mailto:info(at)imove-germany.de).

Am 20. November veranstaltet iMOVE ein Länderseminar Mexiko in Bonn. Es bietet deutschen Bildungsexporturen Gelegenheit, sich im persönlichen Austausch mit Experten über Chancen und Risiken des mittelamerikanischen Marktes zu informieren und Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen.

Anlässlich der Südamerikareise von Bundesbildungsministerin Annette Schavan organisiert iMOVE einen Workshop im Rahmen der Berufsbildungskonferenz Eveduc, die am 2. Oktober in Santiago de Chile vom Industrieverband SOFOFA veranstaltet wird. An der Konferenz wird neben Ministerin Schavan auch die chilenische Arbeitsministerin Evelyn Matthei Fornet teilnehmen. Das Bundesinstitut für Berufsbildung wird durch seinen Präsidenten Friedrich Hubert Esser vertreten. Zu den Themen zählen Erfolgsfaktoren der dualen Berufsbildung in Deutschland und politische Reformen der Berufsbildung in Chile.

Vom 23. Bis 24. Oktober beteiligt sich iMOVE an den Deutsch-Chilenischen Wirtschaftstagen in Essen, die von der IHK Ruhr und der Deutsch-Chilenischen Industrie- und Handelskammer veranstaltet werden. Für die chilenischen Teilnehmer organisiert iMOVE eine zusätzliche Informationsveranstaltung über berufliche Bildung in Bonn.

iMOVE (International Marketing Of Vocational Education) ist eine Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Internationalisierung beruflicher Aus- und Weiterbildung. Deutschen Anbietern hilft iMOVE mit einem umfangreichen Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte. Mit der Marke „Training – Made in Germany“ wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Kontakt

Silvia Niediek
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
iMOVE beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Tel.: +49 (0)228 107-1702
Fax: +49 (0)228 107-2895
E-Mail: niediek@imove-germany.de
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Quelle: iMOVE

Redaktion: 04.09.2012 von

Länder / Organisationen: Chile, Mexiko

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Bildung und Hochschulen, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen

